

# Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER, SCHWEICH, TRIERER LAND



## DISNEY-HITS IN DER ARENA

Musicalsängerin Judith Lefebvre freut sich auf Gastspiel in Trier. Seite 23

## ÜBER DEN WOLKEN ...

Hobbyflieger Jürgen Thies aus Niederweis genießt in der Eifel die Freiheit in luftiger Höhe. Seite 10



### ÜBERBLICK

#### Expertenrat für die Heizungsanierung

**TRIER** (red) Drei Experten geben heute von 17 bis 19 Uhr TV-Lesern Ratschläge für die Heizanlagen-Optimierung. Bei steigenden Energiepreisen ist das für viele Verbraucher ein wichtiges Anliegen.

Seite 8

#### ZITAT

„Angesichts der Gräueltaten und der Bilder der vergangenen Tage kann ich persönlich nicht begreifen, wie man für einen Kriegsverbrecher Partei ergreifen kann.“

#### Herbert Reul

Der nordrhein-westfälische Innenminister zum prorussischen Autokorso.

#### WETTER



Seite 28

### RUBRIKEN

GELD UND MARKT SEITE 6  
 FERNSEHEN SEITE 24  
 HÄGAR SEITE 21  
 SUDOKU SEITE 21  
 FREIZEIT SEITE 22  
 FÜR KINDER SEITEN 21, 22

### KONTAKT

Anzeigen 06 51/7199-999  
 Abo 06 51/7199-998  
 Leserservice 06 51/7199-0

kontakt@volksfreund.de  
 Internet: www.volksfreund.de  
 www.facebook.com/volksfreund  
 www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:  
 Heribert Waschbüsch

Einzelpreis 2,10 €, NR. 81



4 194971 102101 3 0 1 1 4



### BERUFSVERKEHR

So könnte sich das Leben der Pendler verändern

**BERLIN** (red) Millionen Menschen pendeln täglich zur Arbeit. Das kostet Zeit und Benzin. Ideen sind gefragt, wie sich das Pendler-Leben verändern könnte. Antworten finden Sie auf Geld und Markt Seite 6

FOTO: ISTOCK/COSMIN4000

## Land investiert 40 Millionen Euro für schnelles Internet in der Region

Über 3000 Kilometer Glasfaser-Kabel sollen in den kommenden Monaten verlegt werden. Digitalisierungsminister verspricht: In jedem Ort soll es schnelles Internet und Mobilfunk geben.

VON BERND WIENTJES

**TRIER** Schnelles Internet via Glasfaser-Kabel: In Teilen der Region warten viele Haushalte noch immer auf Anschlüsse. Vor allem der Eifelkreis Bitburg-Prüm ist ein weißer Fleck, was flächendeckende Glasfaser-Versorgung angeht. Die Telekom will bis 2024 in sieben weiteren Gemeinden Leitungen für schnelles Internet verlegen. Auch in den anderen Landkreisen wird vielerorts gebuddelt, um Glasfaser in möglichst viele Haushalte zu bringen. Laut rheinland-pfälzischem Digitalisierungsministerium werden in verschiedenen Projekten mindestens 3068 Kilometer Glasfaser neu verlegt, damit über 44.000 Teilnehmer mit schnellem Internet versorgen werden können. Das Land unterstützt diese Projekte mit mindestens 39,3 Millionen Euro, sagte ein Ministeriumssprecher auf Anfrage unserer Zeitung.

Die Landesregierung habe seit 2015 gemeinsam mit den Kommunen

in Rheinland-Pfalz 50 Breitbandinfrastrukturprojekte auf den Weg gebracht, durch die mehr als 13.000 Kilometer Glasfaser neu verlegt worden seien. In diesem Jahr seien dafür insgesamt 285,6 Millionen Euro vorgesehen. „Ich bin froh, dass wir den Glasfaserausbau in Rheinland-Pfalz weiter konsequent vorantreiben“, sagt Digitalisierungsminister Alexander Schweitzer (SPD). Vor allem für die Wirtschaft seien schnelle Bandbreiten ein wichtiger Standortfaktor.

„Aber auch für den schulischen und privaten Bereich mit Homeoffice, Homeschooling und vielen weiteren Anwendungen sind stabile und schnelle Anschlüsse unverzichtbar.“ Seinen Angaben zufolge konnten im vergangenen Jahr über 90 Prozent der Haushalte im Land auf Bandbreiten von mindestens 50 Megabit pro Sekunde zugreifen. Das ist mittlerweile die Mindestgeschwindigkeit, um ruckelfrei Filme streamen zu können. Mehr als die Hälfte der Haushalte in

Rheinland-Pfalz verfügt bereits über Bandbreiten von mindestens einem Gigabit pro Sekunde, was als superschnelles Internet gilt. Das seien bereits gute Zahlen, „aber wir wollen noch besser werden und werden besser“, sagte Schweitzer. „Glasfaser und Mobilfunk muss es überall dort geben, wo eine Milchkanne stehen könnte“, sagte der Minister im Gespräch mit unserer Redaktion. Das müsse der Anspruch sein, ansonsten werde man den ländlichen Raum verlieren.

Kürzlich vereinbarte das Land eine Absichtserklärung mit dem Unternehmen Deutsche Glasfaser, die auch in der Region in einigen Orten bereits am Glasfaserausbau beteiligt ist. Bislang versorge das Unternehmen laut Ministeriumsangaben etwa 30.000 Haushalte in Rheinland-Pfalz mit Glasfaseranschlüssen bis ins Gebäude. Bis Ende 2023 sollen weitere 120.000 hinzukommen, und bis zum Jahr 2030 sollen es 700.000 Haushalte sein.



In der Region soll der Glasfaserausbau vorangetrieben werden.

FOTO: DPA

## Trierer Bischof verrät Namen eines Opfers

**TRIER** (red) In einer kircheninternen Veranstaltung hat der Trierer Bischof Stephan Ackermann den richtigen Namen einer Frau genannt, die von einem Priester geschwängert und zur Abtreibung gedrängt wurde. Durch die Nennung handelte er sich reichlich Kritik und eine Unterlassungserklärung ein. Der Fall der Frau, der nur unter dem Pseudonym „Karin Weißenfels“ bekannt wurde, ereignete sich in den 80er Jahren. Ihre Erlebnisse schilderte sie als „Karin Weißenfels“ in dem Buch „Erzählen als Widerstand“. In der Veranstaltung nannte der Bischof den echten Namen der Frau, was Teilnehmer schockiert haben soll. Besonders brisant: Die Frau ist heute noch beim Bistum angestellt. Der Bischof hat die Unterlassungserklärung unterschrieben. Eine Stellungnahme gab es auf Anfrage des TV seitens des Bistums nicht.

Themen des Tages Seite 3

## Amokprozess: Gericht verzichtet auf Zeugenaussage

**TRIER** (sey) Eine Frau aus Trier, die bei der Amokfahrt ihren Ehemann und ein gemeinsames Kind verloren hat, muss im Mordprozess gegen den mutmaßlichen Täter nicht aussagen. Darauf haben sich alle Prozessbeteiligten geeinigt. Bereits Mitte Februar war eine geplante Zeugenvernehmung der Frau geplatzt, weil sie immer noch an den psychischen Folgen des Gewaltverbrechens leidet. In dem Verfahren ist ein 52-jähriger Trierer wegen mehrfachen Mordes angeklagt.

Themen des Tages Seite 3

## Energiesparende Häuser: Das müssen Sie wissen



**REGION** (vk) Strom und Wärme in den eigenen vier Wänden produzieren, weniger CO<sub>2</sub> ausstoßen, und nebenbei auch noch ein gutes Gewissen haben: Energieeffiziente Häuser bieten viele Vorteile – aber wird Wohnen durch sie wirklich klimafreundlicher?

Lokales Seite 14

Anzeige

IHR ZUHAUSE IST UNSERE MISSION.

**EHRMANN**

TRIER-ZEWEN

BIS ZU **25%**<sup>1)</sup>  
 AUF MÖBEL  
 AUCH IM TRENDHAUS

**10%**<sup>2)</sup>  
 VORTEILSRABATT  
 ZUSÄTZLICH

**10%**  
 BOUTIQUE- & LEUCHTEN  
 OHNE WENN UND ABER

1) Nicht gültig für bereits reduzierte Ware und Artikel auf unserer Aktionsfläche. Abholpreis ist Basis für alle Abschläge. Nur gültig auf den Möbel-Ehrmann-Preis und nur für Neuaufträge bis 30.04.2022. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Nicht gültig für Artikel aus unseren Abteilungen Boutique, Leuchten und Gartenmöbel, sowie Artikel der Marken BIRKENSTOCK, EXPO, Franz Fertig, JOCOPI, JORI, Leonardo, Musterring, Rolf Benz, Bert Plantagie, Ronald-Schmitt, SCHÖNER WOHNEN, Team 7, WK, Wimmer. 2) Beim Einsatz einer neuen oder bereits bestehenden Ehrmann-Vorteilskarte. 3) Nicht gültig für bereits reduzierte Ware oder Aktionsware. // Hauptsitz: Ehrmann Wohn- und Einrichtungs GmbH, Lötchstr. 5, 76829 Landau